



ENTWICKLUNG DER BIODIVERSITÄTSÖKONOMIE IN AUSGEWÄHLTEN LANDSCHAFTEN NAMIBIAS

Stand: Oktober 2021

70 Prozent der namibischen Bevölkerung sind von den natürlichen Ressourcen zum Lebensunterhalt abhängig. Allerdings stehen Biodiversität und Schutzgebiete durch Bevölkerungswachstum, nicht nachhaltige Landwirtschaftsmethoden und Klimawandel zunehmend unter Druck. Das Projekt baut auf Namibias Erfolgsgeschichte im Naturschutz auf. Die Schutzgebiete in Namibia bedecken mehr als 40 Prozent der Landfläche. Sie sind jedoch fragmentiert und es fehlt an Koordinierung zwischen den einzelnen Schutzgebietstypen und an Finanzierung. Das Projekt wandelt sie in ein System gut koordinierter Landschaften um und gibt ihnen über eine nachhaltige wirtschaftliche Nutzung einen Schutzwert. Der Fokus liegt auf Sektoren wie dem Tourismus, die direkt vom Erhalt der Biodiversität abhängen. Auf nationaler Ebene fördert das Projekt die Institutionalisierung des Ansatzes der Biodiversitätsökonomie, um eine breitenwirksame Umsetzung und ihre Finanzierung zu ermöglichen.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Die Corona-Pandemie offenbart, dass eine Diversifizierung der Biodiversitätsökonomie Namibias notwendig ist, um das Risiko von Einnahmeausfällen zu minimieren.
- Der Tourismus, die wichtigste Einnahmequelle zur Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen, ist fast völlig zum Erliegen gekommen. Auf Landschaftsebene fällt somit eine zentrale Einkommenssäule für die Lokalbevölkerung und den Naturschutz weg.
- Insbesondere digitale Anwendungen sind als ungenutzte Potentiale biodiversitätsbasierter Wertschöpfungsketten identifiziert worden und sollen mit Unterstützung des Vorhabens entwickelt werden. Daneben unterstützt das Projekt prioritär die Wiederbelebung des Naturtourismus und anderer betroffener biodiversitätsbasierter Sektoren und

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Namibia

Durchführungsorganisation:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Politische Partner:

- Ministry of Environment and Tourism (MET)
- Namibia

Durchführungspartner:

- Ministry of Environment and Tourism (MET)
- Namibia

BMU-Förderung:

5.000.000 €

Laufzeit:

08/2019 bis 04/2024





Wertschöpfungsketten.

- Das Komitee für die Projektsteuerung hat vier Ziellandschaften für die Förderung der Biodiversitätsökonomie ausgewählt: Brandberg Landschaft, Landschaft westlich und südlich des Etoscha Nationalparks (EWS), Ombonde People Park (OPP) und Waterberg Landschaft.
- Maßgeblich mit Input des Projektes wurde der Ansatz der Biodiversitäts-Ökonomie in der neuen nationalen Bio-Ökonomie-Strategie verankert.
- Brandberg: Aufbauend auf den Initiativen des Projektes hat sich Pohamba Penomwenyo Shifeta, Minister von MEFT, im Namen des Ministeriums Unterstützung für die Ausweisung von Brandberg als Geopark und für die Förderung des nationalen Tourismus ausgesprochen.
- Brandberg: Betreibende von Campsites haben an einem Austauschprogramm mit der Zielsetzung teilgenommen, Lessons Learned und Marketingansätze zu teilen und ein informelles Netzwerk für zukünftigen Austausch zu initiieren.

